

# Öffentlicher Anzeiger

(Beilage zum Staatsanzeiger für Danzig Nr. 6)

Nr. 3

Ausgegeben Danzig, den 21. Januar

1922

## Zwangsversteigerungsfachen.

**72** In der Rechtslichen Zwangsversteigerungsfache von Danzig, Scheibenrittergasse Blatt 8 — Servisbezeichnung Scheibenrittergasse Nr. 12 — ist der auf den 11. 4. 22 anberaumte Termin aufgehoben.

Danzig, den 10. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

## Öffentliche Ladungen und Aufgebote.

**73** Der Hilfswachmeister Paul Brantke in Danzig-Langfuhr, Hauptstr. 71 c, Kläger, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Rosenbaum und Dr. Abraham in Danzig, klagt gegen den früheren Hilfswachmeister Alfred Duhn, früher in Danzig-Neufahrwasser, Sasperstraße 4, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß Kläger dem Beklagten am 23. Juli 1921 ein bares Darlehn von 100 Mk. unter der Abrede, daß das Geld nach einem Monat, also spätestens am 22. August 1921, an den Kläger zurückgezahlt werden sollte, gewährt habe, Verklagter trotz mehrfacher Aufforderung die 100 Mk. nicht zurückgezahlt habe, mit dem Antrage, auf Verurteilung des Verklagten zur Zahlung von 100 Mk. nebst 4% Zinsen seit dem 23. August 1921 an den Kläger.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Danzig, Zimmer 211, auf den **27. Februar 1922**, vormittags 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, geladen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug bekannt gemacht. (4 C. 817/21).

Danzig, den 24. Dezember 1921.

Amtsgericht, Abtl. 4.

**74** Die Frau Hedwig Ehlert geb. Wolff in Danzig, Breitgasse 80, Prozeßbevollmächtigte: Justizrat Ruhm in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Eisenbahnassistenten a. D. Franz Ehlert, früher in Einlage, Kreis Danziger Niederung, jetzt unbekanntem Aufenthaltes, unter der Behauptung, daß ihr Ehemann sie im September 1919 ohne Grund verlassen habe, ihr Unterhalt nicht zahle, obwohl er seine Unterhaltspflicht in Höhe von 150 Mk. monatlich anerkannt habe, auch in dieser Höhe durch Urteil des Landgerichts Danzig vom 11. Mai 1920 ab verurteilt worden sei, mit dem Antrage, den Beklagten zu verurteilen, 650 Mk. Unterhalt für die Zeit vom 1. Januar 1920 bis 10. Mai 1920 an die Klägerin zu zahlen und das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Amtsgericht

Danzig, Abtl. 3, II. Stockwerk, Zimmer 210, auf den **3. März 1922**, vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 25. Dezember 1921.

Amtsgericht, Abtl. 3.

**75** Die Frau Margarete Wendt geb. Roewe in Danzig, Bleihof 8, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Justizrat Sternfeld und Dr. Sallach in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Kaufmann Hermann Wendt, unbekanntem Aufenthalts, auf Ehescheidung, mit dem Antrage, den Beklagten für den schuldigen Teil zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **7. April 1922**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 27. Dezember 1921.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

**76** Die Frau Gertrud Enz geb. van Kampen in Danzig, IV. Damm, hat das Aufgebot des Sparkassenbuches Nr. 392 der Sparkasse der Stadt Danzig beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **27. April 1922**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 117, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 29. Dezember 1921.

Amtsgericht, Abtl. 1.

**77** Die Firma „Polmin“ Mineralöl-Handelsgesellschaft m. b. H. (Geschäftsführer Dr. jur. Edward Wisocki) zu Danzig, Elisabethwall Nr. 9, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Justizrat Bielewicz, Dr. Richterlein & Kiewning in Danzig, klagt gegen

1. den Expedienten Walter Schnyschekki aus Neufahrwasser, zur Zeit hier in Strafhaft,
2. den Kaufmann Bernhard Ruhn aus Neufahrwasser, zur Zeit hier in Strafhaft,
3. den Kaufmann Wilhelm Mostus aus Langfuhr, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts,
4. den Kaufmann Walter Jaschke aus Danzig, Hundegasse Nr. 79/80,

5. den Agenten Julius Silber aus Danzig, Milchmannengasse Nr. 22,  
6. den Kaufmann Karl Arndt aus Zoppot, See-  
straße Nr. 54,

unter der Behauptung, daß die Beklagten bezüglich des der Klägerin gehörigen Waagons Stettin Nr. 11779, beladen mit 200 Ztr Paraffin im Verkaufswerte von 75000 Mk., sich eines Eigentumsvergehens teils als Täter, teils als Anstifter, teils als Gehilfen, teils als Fehler schuldig gemacht haben und für den der Klägerin dadurch erwachsenen Schaden ersatzpflichtig seien, zum mindesten aber in Höhe ihrer Bereicherung haften, mit dem Antrage:

Die Beklagten werden verurteilt, als Gesamtschuldner an die Klägerin 75000 Mk. nebst 4% Zinsen seit dem 29. November 1921 zu zahlen. Die Beklagten tragen die Kosten des Rechtsstreits als Gesamtschuldner. Das Urteil ist gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbar.

Die Klägerin ladet den Beklagten zu 3 zumündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Zivilkammer des Landgerichts zu Danzig auf den **10. März 1922**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Die Einlassungsfrist gegen Wilhelm Moxkus wird auf drei Wochen festgesetzt.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 2. Januar 1922

Gerichtsschreiber des Landgerichts.

**78** Die geschiedene Frau Marie Schermiwski geb. Rose in Rentsch, Goldschmiedegasse, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Herrmann in Danzig, klagt gegen den Arbeiter Karl Schermiwski, unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß die Parteien durch rechtskräftiges Urteil des Landgerichts Danzig geschieden seien und der Beklagte für allein schuldig erklärt worden sei. Gemäß § 1578 B. G. B. sei der Beklaute zur Zahlung von Unterhalt an die Klägerin verpflichtet, mit dem Antrage: Der Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin eine monatliche Unterhaltsrente von 300 Mk., zahlbar in vierteljährlichen Vorausraten vom Tage der Klagezustellung ab, zu zahlen. Der Beklagte trägt die Kosten des Rechtsstreits. Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Zivilkammer des Landgerichts zu Danzig auf den **28. März 1922**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 3. Januar 1922.

Gerichtsschreiber des Landgerichts.

**79** In der Ehescheidungsache des Kriegasinvaliden Albert Lippke in Michaelshüne, Prozeßbevollmächtigter:

Rechtsanwalt Dr. Herrmann in Danzig, gegen seine Ehefrau Selma Lippke geb. Engler, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wird die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **4. April 1922**, vormittags 10 Uhr, geladen mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Ladung bekannt gemacht.

Danzig, den 7. Januar 1922.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

### Güterregisterfaden.

**80** In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 760 eingetragen worden, daß der Käseerpächter Fritz Burander aus Kl. Mausdorf und seine Ehefrau Alma geb. Lüdtke durch Vertrag vom 29. Dezember 1921 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 3. Januar 1922.

**81** In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 761 eingetragen worden, daß der Hofbesitzer Heinrich Penner aus Tiegenhagen und seine Ehefrau Anna geb. Wiens durch Vertrag vom 22. Dezember 1921 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 3. Januar 1922.

**82** In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 762 eingetragen worden, daß der Gutsbesitzer Cornelius Wiens aus Petershagen und seine Ehefrau Anna geb. Froese durch Vertrag vom 29. Dezember 1921 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 3. Januar 1922.

**83** In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 763 eingetragen worden, daß der Landwirt Otto Boile aus Mielenz und seine Ehefrau Elise geb. Beusemann durch Vertrag vom 18. Juli 1921 die allgemeine Gütergemeinschaft unter Ausschließung der sonstigen Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 4. Januar 1922.

**84** In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 764 eingetragen worden, daß der Hofbesitzer Rudolf Thiel aus Einlage und seine Ehefrau Auguste geb. Preistorn durch Vertrag vom 19. November 1921 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 9. Januar 1922.

**85** In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 765 eingetragen worden, daß der Oberschweizer Alban Seiter aus Krebsfelde und seine Ehefrau Ida geb. Frischbutter durch Vertrag vom 22. September 1921 die allgemeine Gütergemeinschaft unter Ausschließung der sonstigen Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 9. Januar 1922.

**86** In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 766 eingetragen worden, daß der Hofbesitzer Otto Meden aus Brunau und seine Ehefrau Ida geb. Miß durch Vertrag vom 5. Oktober 1921 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 9. Januar 1922.

**87** In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 767 eingetragen worden, daß der Hofbesitzer Eduard Szembek aus Gr. Montau und seine Ehefrau Gertrud geb. Papensuß durch Vertrag vom 17. Februar 1919 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 10. Januar 1922.

**88** In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 768 eingetragen worden, daß der Arbeiter Heinrich Tscholski aus Schöneberg a. W. und seine Ehefrau Anna geb. Schreiber durch Vertrag vom 19. Dezember 1921 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 11. Januar 1922.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**89** In unser Vereinsregister ist unter Nr. 257 am 5. Januar 1922 der Verein „Angestelltenverein der Deutschen Bauernbank für Westpreußen in Danzig“ eingetragen worden.

Danzig, den 5. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

**90** In unser Vereinsregister ist heute unter Nr. 258 der Verein „Katholischer Kirchenbauverein zu Brentau“ eingetragen worden.

Danzig, den 7. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

**91** Auf Antrag der Frau Johanna Hoffmann in Danzig ist heute in öffentlicher Sitzung das Sparkassenbuch Nr. 58670 der Sparkasse der Stadt Danzig für kraftlos erklärt worden.

Danzig, den 12. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

**92** Durch Ausschlußurteil vom heutigen Tage ist die unverehelichte Magdalena Frieße, geboren am 11. Juni 1888 zu Wasien, Tochter der Eheleute Josef Frieße und Katharina geb. Engelberg, zuletzt in Danzig, Grüner Weg 15, wohnhaft gewesen, für tot erklärt worden. Als Zeitpunkt des Todes ist der Beginn des Jahres 1921 festgestellt. Antragsteller: Witwe Katharina Frieße geb. Engelberg in Wasien.

Danzig, den 12. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

**93** In unser Handelsregister Abtl. A ist am 6. Januar 1922 bei Nr. 199 (Firma: Offene Handelsgesellschaft Heinr. Stobbe, Tiegenhof) eingetragen worden, daß die Niederlage nach Marienburg Wpr. verlegt ist. Die Firma ist daher im hiesigen Handelsregister Abtl. A gelöscht worden.

Amtsgericht Tiegenhof, den 6. Januar 1922.

**94** In unser Handelsregister Abtl. B ist heute unter Nr. 9 die Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Firma: „Kleinwohnungsbau- und Handels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Kalshof eingetragen worden. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. November 1921 abgeschlossen worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung von Kleinwohnungsbauten für fremde Rechnung, die Uebernahme von Abbruchunternehmungen sowie Handel mit Bau- und Abbruchmaterialien. Das Stammkapital beträgt

300000 Mk. Geschäftsführer ist der Zimmermeister Friedrich Meyer in Marienburg. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur im Staatsanzeiger für Danzig.

Amtsgericht Tiegenhof, den 10. Januar 1922.

### Eintragungen in das Handelsregister bzw. in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Danzig.

**95** In unser Handelsregister Abteilung A ist am 30. Dezember 1921 eingetragen:

unter Nr. 3443 die Firma „Eisfabrik zum Franziskaner Paul Hoppenrath“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Paul Hoppenrath in Danzig-Langfuhr. Dem Willy Sommer in Danzig ist Procura erteilt;

unter Nr. 3444 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Weißhoff & Co.“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Maschinenbauer Karl Weißhoff in Danzig und der Elektromonteur Walter Gabriel in Danzig-Weichselmünde. Die Gesellschaft hat am 27. Oktober 1921 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind beide Gesellschafter nur gemeinschaftlich befugt;

unter Nr. 3445 die Firma „Elias Feigenbaum“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Elias Feigenbaum in Lodz. An Lewek (Leo) Feigenbaum in Warschau und Moses Meisler in Danzig ist Einzelprokura erteilt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Geschäftsräume der Firma sich Heumarkt Nr. 8 befinden;

unter Nr. 3446 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Dr. chem. Eduard Kliott & L. Müller“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind Dr. chem. Eduard Kliott und Kaufmann Lejba Müller in Danzig. Die Gesellschaft hat am 1. Dezember 1921 begonnen;

unter Nr. 3447 die Firma „Handelshaus Zygmunt Szpiro“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Zygmunt Szpiro ebenda;

unter Nr. 3448 die Firma „Moses Rosenblum“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Moses Rosenblum ebenda;

unter Nr. 3449 die Firma „Helmut Garmak“ in Danzig-Neufahrwasser und als deren Inhaber der Kaufmann Helmut Garmak ebenda;

unter Nr. 3450 die Firma „Walter Karsch“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Walter Karsch ebenda;

unter Nr. 3451 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Sommerfeld & Co.“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Max Sommerfeld in Danzig-Langfuhr und Herbert Meyer in Danzig. Die Gesellschaft hat am 1. Dezember 1921 begonnen;

unter Nr. 3452 die Firma „Arthur Wendt“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Arthur Wendt ebenda;

bei Nr. 146 betreffend die Firma „Felix Kawalki“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 256 betreffend die Firma „Schottler & Co.“ in Lappin mit einer Zweigniederlassung in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 528 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „F. A. Schnibbe“ in Danzig: Der für großjährig erklärte Kaufmannslehrling Kurt Wodensoth in Danzig ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft ist fortan nur der Gesellschafter Kaufmann Arthur Wodensoth in Danzig ermächtigt;

bei Nr. 1408 betreffend die Firma „Reinhold Hohnfeldt Nachf. Inhaber Lotz und Kuhn“ in Danzig: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 1048 betreffend die Firma „Arthur Wollmann“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 1958 betreffend die Firma „Wilhelm Köster“ in Danzig: Die Procura des Franz Otto in Danzig ist erloschen;

bei Nr. 2195 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „Dorno & Klinkert“ in Königsberg i. Pr.: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 2379 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Bielecki & Splitt“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2507 betreffend die Kommanditgesellschaft in Firma „Syndikat der Holzindustriellen Danzig-Pommerellen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co.“ in Danzig: Sechs Kommanditisten sind aus der Gesellschaft ausgeschieden;

bei Nr. 2776 betreffend die Firma „American Orbers-Bureau Samuel Mason“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2838 betreffend die Firma „Parfilmrie Obeda Otto Braun“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2943 betreffend die Firma „Terramare Titus v. Michalowski“ in Danzig: Die Procura der Frau Lucie Rüdiger in Danzig ist erloschen;

bei Nr. 3170 betreffend die Firma „Kurt Rudolf Gaul“ in Danzig: Die Procura des Friedrich Haaf in Danzig ist erloschen;

bei Nr. 3246 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Brade & Co.“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die bisherige Gesellschafterin Frau Vina Brade geb. Nefsfeld ist alleinige Inhaberin der Firma;

bei Nr. 3248 betreffend die Firma „Automobil- & Motorenwerke Rudolf Kahoser“ in Danzig-Schidlig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3251 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Danziger Schuhwaren-Vertriebsgesellschaft David & Bosner“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3358 betreffend die Firma „Willy Kurt Weiß“ in Danzig: Der Kaufmann Hermann Liebisch in Danzig ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 7. November 1921 begonnen. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen

und Verbindlichkeiten auf die Gesellschaft ist abgeschlossen.

Danzig, den 30. Dezember 1921.

Amtsgericht, Abtl. 10.

96 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 27. Dezember 1921 eingetragen:

unter Nr. 885 die Aktiengesellschaft in Firma „Elbor“ Spółka Akcyjna Handlowo Przemysłowa L. J. Borkowski Oddział w. Gdańsku“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Warschau bestehenden Hauptniederlassung. Der Gesellschaftsvertrag ist vom 17. Mai 1902. Er ist am 12. Juli 1912, 21. Juli 1913, 20., 24. und 27. Februar 1914, 22. Juli 1916, 7. Juni und 20. August 1920 geändert. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Steinkohlen, Eisen und anderen Metallen, mit technischen Artikeln, Baumaterialien sowie der Bau schmalspuriger Eisenbahnen. Das Grundkapital beträgt 54 Millionen Mark polnisch. Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt: Gutsbesitzer Stanislaw Borkowski, Abgeordneter Andrzej Wierzbicki, Finanzdirektor Jan Wolicki, Generaldirektor Józef Borkowski, Kaufmann Wojciech Siwa, Bankdirektor Józef Karpowicz, Gutsbesitzer Graf Michał Komorowski, Ingenieur Włodzimierz Janusz, Bankdirektor Mieczysław Hofmann, Wladislaw Graf Pusłowski, Kaufmann Karol Woyzdun, sämtlich in Warschau. Gesamtprocura ist erteilt an: Anton Wagner in Warschau, Stanislaus Zankowski in Warschau, Wladimir Gorodinski in Lodz, Józef Modzelewski in Dabrowa-Górnica, Józef Jankowski in Dabrowa-Górnica, Kasimir Ettinger in Radom, Mieczysław Kulinski in Lublin, Stanislaus Kycinski in Lublin, Henryk Wegierkewicz in Kielce, Taddäus Bosniacki in Krakau, Leon Skibinski in Warschau, Peter Dmowski, Gustav Sniechowski und Józef Trawinski in Warschau, Anton Kalkowski in Dabrowa, Victor Piotrowski, Stefan Godlewski und Karl Paszewski in Czenstochau, Kasimir Mierzanowski und Józef Sokolowski in Perikau, Nicolaus Swiatopelk-Mirski in New-York, Anton Nowicki in Boryslaw, Kasimir Wejchert und Marian Mickiewicz in Warschau, Zygmunt Lewartowski in Anin, Roman Swida und Stefan Matkowski in Warschau, Roman Freudenreich und Stefan Sudolaki in Posen, Dr. Felix Hilschen in Danzig, Vincent Kozłowski in Dabrowa-Górnica, Taddäus Wichert und Józef Bucli in Radom, Waldemar Maue und Wladislaus Ostrowski in Chlewisk. Je zwei von ihnen oder je einer und ein Vorstandsmitglied sind ermächtigt, für die Gesellschaft zu zeichnen. Dem Prokuristen Dr. Felix Hilschen ist außerdem Generalvollmacht für die hiesige Zweigniederlassung erteilt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital von 54 Millionen polnische Mark ist zerlegt in 250000 Aktien im Nennbetrage von 216 Mark polnisch. Die Aktien werden je nach Wunsch ihrer Besitzer auf den Namen oder auf den Inhaber

ausgestellt. Der Vorstand wird von der Generalversammlung der Aktionäre bestellt und besteht aus mindestens 9 und höchstens 11 Mitgliedern. Die Generalversammlung der Aktionäre wird vom Vorstande durch öffentliche Bekanntmachung berufen. Die Inhaber von Stammaktien sind außerdem durch eingeschriebene Briefe einzuladen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Monitor Polski und außerdem in einer von der Generalversammlung zu bestimmenden Tageszeitung;

unter Nr. 886 die Gesellschaft in Firma „Heiligenbrunner Quelle, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. Dezember 1921 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Ausbeutung der Heiligenbrunner Quellen. Das Stammkapital beträgt 30 000 Mk. Die Gesellschaft bestellt einen oder mehrere Geschäftsführer. Jeder Geschäftsführer ist allein vertretungsberechtigt. Zum alleinigen Geschäftsführer ist der Kaufmann Friedrich Wengel in Danzig bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 887 die Gesellschaft in Firma „Hagelsberg Schifffahrtsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. Dezember 1921 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Schifffahrt sowie der Erwerb und Betrieb sonstiger Verkehrsunternehmungen aller Art. Die Gesellschaft ist berechtigt, Anlagen und Unternehmungen im In- und Auslande zu erwerben und zu betreiben, die mit der Schifffahrt und allen sonstigen Verkehrsunternehmungen zusammenhängen oder deren Betrieb zu erhalten oder zu fördern geeignet sind. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, zur Gewinnung und Verarbeitung von und zum Handel mit Erzeugnissen aller Art der Landwirtschaft und Industrie des In- und Auslandes, deren Umschlag und Lagerung eingeschlossen. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen und deren Vertretung zu übernehmen. Das Stammkapital beträgt 50 000 Mk. Sind mehrere ordentliche oder stellvertretende Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Edgar Lau und Alwin Franz in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 888 die Gesellschaft in Firma „Mawirum“ Transport-Company mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. November 1921 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Expeditions- und Lagergeschäften sowie aller hiermit im Zusammenhang

stehenden Handelsgeschäfte. Das Stammkapital beträgt 50 000 Mk. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Ezyja Uzer Blas in Danzig und Max Zelechower in Zoppot. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 87 betreffend die Gesellschaft in Firma „Danziger Brotfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: An Frau Brigitte Eichhoff geb. Podgurski in Danzig ist Procura derart erteilt, daß sie gemeinschaftlich mit einem Geschäftsführer zur Vertretung befugt ist;

bei Nr. 159 betreffend die Gesellschaft in Firma „Salamander Schuhgesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Stuttgart: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 6. Dezember 1921 ist der Gesellschaftsvertrag abgeändert worden. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so erfolgt die Vertretung durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen derselben und einen Prokuristen. Die Vertretungsbefugnis der bisherigen Geschäftsführer Sem Levi, Generaldirektor in Berlin, Jakob Sigle, Fabrikant in Kornwestheim und Isidor Rothschild, Fabrikant in Stuttgart, ist beendet. Zu neuen Geschäftsführern sind bestellt: Landgerichtsrat a. D. Hugo Reintann in Berlin-Charlottenburg, Dr. Robert Silbereisen, Fabrikdirektor in Stuttgart, Dr. Hermann Weil, Fabrikdirektor in Stuttgart;

bei Nr. 337 die Gesellschaft in Firma „Hamburger Beleuchtungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Hamburg: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 413 die Gesellschaft in Firma „Empeda technische und chemische Industrie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Geschäftsführer Dr. Hans Prager ist abberufen. Statt seiner ist der Diplomingenieur Ferdinand Doering in Danzig zum Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 459 betreffend die Gesellschaft in Firma „W. Seeger Aktiengesellschaft Parfüm-riesfabrik“ in Danzig: Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 30. Juni 1921 soll das Grundkapital um 80 000 Mk. erhöht werden. Der Beschluß ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 100 000 Mk. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Paul Laint-Bissing, Carl Sperling und Frau Erna Seeger geb. Pust sind ausgeschieden. Zum alleinigen Vorstandsmitgliede ist der Kaufmann Hans Seeger in Danzig-Langfuhr bestellt. An Franz Felter und Kurt Wäthold in Berlin-Steglitz ist derart Gesamtprocura erteilt, daß sie gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt sind. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht

daß die 80 neuen Inhaberaaktien über je 1000 M. zum Nennbetrage ausgegeben werden;

bei Nr. 764 betreffend die Gesellschaft in Firma „A. F. Böttjer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Kaufmann August Ferdinand Böttjer in Hamburg ist als Geschäftsführer abberufen. Statt seiner ist der Kaufmann Erich Orth in Danzig als Geschäftsführer bestellt worden.

Danzig, den 27. Dezember 1921.

Amtsgericht, Abtl. 10.

97 In unser Genossenschaftsregister ist am 3. Januar 1922 eingetragen:

bei Nr. 94 betreffend die Genossenschaft in Firma „Arbeitsgemeinschaft im Schmiede- und Stellmachergewerbe, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Danzig: Die Liquidation und damit die Vertretungsbefugnis der Liquidatoren Carl Cour-

voisier und Franz Stomrock ist beendet. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 109 betreffend die Genossenschaft in Firma „Waren-Einkaufsgenossenschaft für das Gastwirts-gewerbe, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Danzig: Der Kaufmann Richard Raht in Danzig ist aus dem Vorstande ausgeschieden. Statt seiner ist der Gastwirt Richard Gehrmann in Danzig in den Vorstand gewählt;

bei Nr. 139 betreffend die Genossenschaft in Firma „Althütter Spar- und Darlehnskassen-Verein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht“ in Althütte: Der Schmiedemeister Eduard Kromke aus Schwarzhütte ist durch Tod aus dem Vorstande ausgeschieden. Der Besitzer Ernst Schmerling aus Althütte ist in den Vorstand gewählt worden.

Danzig, den 3. Januar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

---

Einrückungsgebühren betragen für die zweispaltige Zeile oder deren Raum 3 M.

Belegblätter und einzelne Stücke kosten 1 M.

Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schrotz in Danzig.

---